Jahresbericht 2007
SAC Weissenstein

Bericht des Präsidenten

Ein schmaler Grat
Der Grat ist schmal, Schritt für Schritt steigen wir konzentriert dem Gipfel entgegen. Wir gehen zusammen am kurzen Seil, im Wissen, dass wir uns in einem sehr kleinen Sicherheitsspielraum bewegen. Dies ist allen klar, wir tun es mit der nötigen Vorsicht. Die Begeisterung in den leuchtenden Augen, im verschmitzten Gesichtsausdruck als wir den Gipfel erreichten ist ansteckend, ja es macht süchtig. Ich bin unheimlich stolz, dass ich das mit jungen JO-lern im vergangen Jahr zweimal erleben durfte. Das Ostererlebnis mit SAC-ler, fünf Tage lang, bei besten Verhältnissen auf höchsten Gipfel zu verbringen war prägend für das Glücksgefühl, welches ich im vergangenen Jahr beim Bergsteigen erleben durfte.
Jäh wurde mir aber in Erinnerung gerufen, wie klein unser Sicherheitsspielraum im Leben als Bergsteiger ist. Schwierig war es für mich, die richtigen Worte zu finden für die zwei Tourenleiter, welche im letzten Jahr für immer von uns gegangen sind. Der Mensch lebt im Bad der Gefühle, die Bersteigerinnen und Bergsteiger besonders.

Ohne den konzentrierten Einsatz aller Tourenleiterinnen und Tourenleiter würde es ihn nicht in diesem Ausmass geben, den verschmitzten Gesichtsausdruck. Aber es würde auch vieles anderes nicht geben. Wie z.B. die gepflegten Stützpunkte Backi und Mutthornhütte, wenn nicht x fleissige Hände ihre kostbare Freizeit in einem unbeschreiblichen Idealismus für unseren Club einsetzen würden. Ohne diesen Einsatz vieler Weissensteinerinnen und Weissensteiner gäbe es unsere Sektion nicht in dieser Qualität. Die Touren, welche ich mit der JO unterwegs war, zeigten mir, dass die Zukunft der Sektion Weissenstein in guten Händen liegt.

Trotzdem, gerade über die Zukunft müssen wir uns ständig Gedanken machen. Erreichen wir eure Vorstellungen, was ihr von unserer Sektion erwartet? Vielleicht sollten wir die Neumitglieder nach einem oder zwei Beitrittsjahren fragen, ob uns das gelungen ist? Werden sie genügend integriert, bringen wir den Weissensteinergeist rüber?
Die laufenden Geschäfte unseres Clubs bearbeitete der Vorstand mit fünf Vorstandssitzungen. Ein Schwerpunkt war die Umgebung der Mutthornhütte. Die Felsqualität rund um die Hütte ist nicht überall perfekt. Ein grosser Geröllhaufen von ausgebrochenem Material liegt östlich der Hütte auf dem Gletscher. Es wurden Messpunkte definiert, welche periodisch durch das Hüttenwartehepaar überwacht werden. Bisweilen wurden keine nennenswerten Felsbewegungen in unmittelbarer Nähe der Hütte registriert.

sac_jb_07.indd 1 14.01.21 10:05

Ihr seht, der Vorstand ist gefordert, ihr alle aber auch. Nur wenn ihr aktiv mitmacht funktioniert unser Club erst richtig und ich versichere euch, die Tourenleiterinnen und Tourenleiter blühen auf, wenn ihr Freude an den angebotenen Leistungen zeigt. Es ist der Lohn für die Verantwortlichen, wenn sie mit Anmeldungen überhäuft werden. Es ist ansteckend, Leistung aus Leidenschaft zu erleben. Die vorherrschende Wellnesswelle sehe ich etwas aus einem anderen Blickwinkel: Die Seele baumeln lassen ja, wenn wir zurück vom Gipfel im Tal sind, bei einem Glas Weisswein und in Gedanken beim nächsten Gipfelaufstieg.
Ich wünsche allen eine aktive, unfallfreie Tourensaison, mit leuchtenden Augen und verschmitztem Gesichtausdruck auf dem Gipfel.

Euer Präsident
Andreas Burgener

Mitgliederdienst

Mitgliederbestand am 9. November 2007

Clubmitglieder Stammsektion Weissenstein	1488
Clubmitglieder Zusatzsektion Weissenstein	63
Total Clubmitglieder	1551

Leider mussten im Berichtsjahr wiederum einige Clubmitglieder wegen Nichtbezahlung des Beitrages von der Mitgliedschaft ausgeschlossen werden.

Ehrungen
Folgende Clubkameradinnen und Clubkameraden können an der Hauptversammlung 2008 für langjährige Treue zu unserer SAC-Sektion geehrt werden:

75 Mitgliedjahre				
Schweingruber	Roland	Hauptstrasse 26	4552	Derendingen
70 Mitgliedjahre				
Lischer	Theodor	Luzernstrasse 27	4552	Derendingen
60 Mitgliedjahre				
Büttiker	Robert	Erlacherweg 10	2503	Biel
Hasler	Ernst	Südringstrasse 55	4563	Gerlafingen
Tschui	Hans	Postweg 9	4528	Zuchwil
Wolf	Max	Bergstrasse 56	4500	Solothurn
50 Mitgliedjahre				
Britt	Fritz	Feldstandstrasse 18	8590	Romanshorn
Ender	Jakob	Sonnhaldenweg 29	4522	Rüttenen
Heiniger	Werner	Gerweg 3B	4553	Subingen
Liebendörfer	Helmut	Schlossweg 4	4500	Solothurn
Messmer	Josef	Hauptstrasse 8	4562	Biberist
Röthlisberger	Erhard	Hübelistrasse 1	4536	Attiswil
Steinmann	Bruno	Hauptstrasse 99	4564	Obergerlafingen

sac_jb_07.indd 2 14.01.21 10:05

40 Mitgliedjahre

Binz	Ulrich	Alpenstrasse 49	4515	Oberdorf
Freiburghaus	Ulrich	Allmendstrasse 2	4513	Langendorf
Gfrörer	Michael	Allmendweg 35	4528	Zuchwil
Glutz	Rudolf	Eichenweg 18	4528	Zuchwil
Orlando	Peter	Föhrenweg 12	4514	Lommiswil
Schlienger	Egon	Engestrasse 27	4500	Solothurn
Schmetzer	Eduard	Drosselweg 31	4500	Solothurn
Schultheiss	Roger	Bollweg 19	5024	Küttigen
Studer	Hugo	Steinbruggstrasse 8	4500	Solothurn
Währer	Robert	Strandweg 3	3400	Burgdorf
Wullschleger	Walter	Schachenweg 12	4528	Zuchwil

25 Mitgliedjahre

Altermatt	Heinz	Höhe 107	4581	Küttigkofen
Annaheim	Albin	Oberrüttenenstrasse 62	4522	Rüttenen
Bieri	Anton	Herrenweg 7	4562	Biberist
Bordogna	Silvan	Hübel 216	4717	Mümliswil
Dedden Duriaux	Herma	Arvenweg 8	4553	Subingen
Grieder	Erna	Sonnenbergstgrasse 17	4573	Lohn-Ammannsegg
Gugelmann	Margrith	Fichtenweg 10	4528	Zuchwil
Hämmerli	Anton	Grünernstrasse 18	4513	Langendorf
Kälin	Otto	Föhrenweg 7	4552	Derendingen
Keller	Urs	Mühleackerstrasse 4	4543	Deitingen
Keller-Schnider	Christine	Mühleackerstrasse 4	4543	Deitingen
Meier	Beat	Allmendstrasse 13	4515	Oberdorf
Ochsenbein	Urs	Forststrasse 16	4500	Solothurn
Pfaff	Beat	Eschenstrasse 8	4563	Gerlafingen
Steiner	Hans-Peter	Kalchgrabenweg 2	4532	Feldbrunnen
Von Roll Ming	Marianne	Weidli	4525	Balm b. Günsberg
Weiersmüller	Alfred	Wallstrasse 9	4500	Solothurn

Jubilare mit anderer Stammsektion

65 Mitgliedjahre

Müller	Eduard	Hohe Winde-Str. 112	4059	Basel

50 Mitgliedjahre

Blunschy	Mario	Schulhausstrasse 32	4573	Lohn-Ammannsegg
Brunner	Heinz	Rütti	3824	Stechelberg

25 Mitgliedjahre

Meyer	Heidi	Brunnmattstrasse 30	4528	Zuchwil

sac_jb_07.indd 3 14.01.21 10:05

Todesfälle in der Berichtsperiode (soweit gemeldet und bekannt)
Von folgenden Clubkameradinnen und Clubkameraden musste unsere Sektion für immer Abschied nehmen:

Batzli	Hans	Allmendstrasse 33	4515	Oberdorf
Bläsi	Hugo	Steinbruggstrasse 8	4500	Solothurn
Egli	Gotthard	Hofstattstrasse 8	4552	Derendingen
Feier	Paul	Rötistrasse 10	4534	Flumenthal
Flück	Max	Joachimweg 13	4500	Solothurn
Gross	Max	Burgunderstrasse 5	4562	Biberist
Marti	Erwin	Rütifeldstrasse 1	4573	Lohn-Ammannsegg
Ming	Leo	Weidli	4525	Balm b. Günsberg
Nussbaumer	Max	Höhenweg 22	4562	Biberist
Schreiber	Margrith	Riedholzplatz 36	4500	Solothurn

Verschiedenes
Familienmitgliedschaften: Bei dieser Gelegenheit möchte ich darauf hinweisen, dass Kinder, die aktiv im FaBe oder im KiBe mitmachen, ab dem 6. Altersjahr für die Mitgliedschaft angemeldet werden können. Bei der Anmeldung bitte das Geburtsdatum angeben!

Dankeschön
Für die pünktlichen und pflichtbewussten Meldungen in Bezug auf Adressänderungen usw. danke ich herzlich! Leider kommen dieser Pflicht nicht alle Clubmitglieder nach, was zu aufwändigen und zum Teil auch kostenpflichtigen Adressnachforschungen führt. Denjenigen Gemeinden, welche die Auskünfte kostenlos erteilen, sei an dieser Stelle gedankt.
Ein besonderer Dank geht an den Mitgliederdienst der Geschäftsstelle in Bern und an die Druckerei Büetiger in Biberist für die stets gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Andreas Oppliger

sac_jb_07.indd 4 14.01.21 10:05

Tourenwesen

Das vergangene Tourenjahr hatte viele Highlights. Doch wo Licht ist, gibt es auch Schatten. Durch Bergunfälle haben wir zwei liebe Kameraden und pflichtbewusste Tourenleiter verloren.
Leo Ming wurde am 22. April auf einer Skitour am Monte Leone von einer herabstürzenden Steinplatte tödlich getroffen. Leo war Tourenleiter auf dieser Sektionstour.
Am 26. Mai verunglückte Erwin Marti am Südgrat an der Balmfluh. Durch unglückliche Umstände löste sich das Seil an seinem Klettergurt und Erwin stürzte zu Tode.
An den ergreifenden Trauergottesdiensten in Solothurn und Lohn konnten wir zusammen mit den Angehörigen von unseren Bergkameraden Abschied nehmen. Wir werden Leo und Erwin stets in bester Erinnerung behalten.
Im Berichtsjahr standen über 200 Anlässe auf dem Sektionsprogramm. Mit rund 140 erfolgreich durchgeführten Touren liegen wir gut im langjährigen Schnitt. Verständlicherweise kann nicht über jede Tour berichtet werden. Das Erwähnen einzelner Touren erfolgt rein zufällig und soll einen Einblick über die vielfältigen Aktivitäten unserer Sektion geben.
Den Leiterkurs besucht hat Barbara Feier, Alpinwandern

Wintertouren
Der Winter begann mit extrem geizigem Schneefall. Die meisten Skitouren im Januar mussten wegen Schneemangel abgesagt werden. Dafür erfreuten sich die wöchentlichen Trainings des Winterkurs-Programms «Klettern für alle in der Halle» grosser Beliebtheit. Der von Urs Liechti durchgeführte Lawinenkurs war ebenfalls sehr erfolgreich. Im Februar herrschte an den Wochenenden oft schlechtes Wetter, so dass ebenfalls viele Skitouren abgesagt werden mussten. Im März, spät, aber noch nicht zu spät, waren dann die ersehnten Schneefälle da. Die beiden Skitourenwochen aus den Hotels, mit Lorenz Mathys in Splügen und mit Hans-Peter Zwygart in Tschierv und die Skihochtourenwoche im Gauligebiet mit Frank-Urs Müller und Ueli Kölliker wurden durchgeführt. Über Ostern haben acht Weissensteiner mit Andreas Burgener im Monte Rosa bei besten Verhältnissen die Viertausender-Gipfel Breithorn, Roccia Nera, Castor, Naso da Lys, Vincentpyramide, Corno Nero, Signalkuppe, Zumsteinspitze und das Nordend besucht. Die Skitourenwoche vom Bedretto- ins Binntal mit Roger Herrmann und Daniel Oberli war von Erfolg gekrönt. Ebenfalls im April konnten Urs Liechti und Stephan Geiser mit dem Wildhorn und der Jungfrau zwei Skitourenwochenende durchführen.

sac_jb_07.indd 5 14.01.21 10:05

Sommertouren

Die Abendklettern im Jura konnten überwiegend durchgeführt werden. An der Neumitgliedertour im Jura mit Andi Oppliger haben 24 Teilnehmer mitgemacht. Sobald das Wasser etwas wärmer wird nimmt Familie Kölliker das Neopren hervor. Eine Gruppe Canyoning-Begeisterte seilt Ende Mai mit Daniel Zimmermann die «Chline Schliere» hinab. Der Eiskurs mit Werner Hirter Mitte Juni im Steingletscher konnte bei bestem Wetter durchgeführt werden. Unglücklicherweise hat sich ein Teilnehmer durch einen Misstritt eine Knöchelfraktur zugezogen. Die Hochtourenwoche im Val d'Anniviers mit Hans Rolli und Daniel Zimmermann war geprägt von Wetterpech. «Wir liessen uns nicht entmutigen und unternahmen jeden Tag eine Tour. Müde, meist durchnässt aber zufrieden und glücklich ohne Unfall eine Woche Bergsteigen genossen zu haben, kehrten wir nach Hause zurück». So steht es im Tourenbericht. Bravo! Die Überschreitung des Wildhorns mit Henri Périat und die Besteigung des Tschingelhorns mit Catherine Müller erfreuten sich ebenfalls reger Teilnahme. In der Klettertourenwoche im Bergell mit Markus Stucki und Daniel Zimmermann schrumpfte wegen einer Schlechtwetterfront das Programm etwas zusammen. Die zahlreich durchgeführten Ein- und Zweitagestouren waren durchwegs gut besucht. Die Hochtour auf die Pigne d'Arolla mit Werner Hirter ist mit sechzehn Teilnehmern gar rekordverdächtig. Andi Oppliger konnte eine Alpinwanderwoche im Val d'Uina durchführen. Stephan Schader dirigierte gekonnt vierzig Sektionsmitglieder ins «Mutthorn für alle». Nebst der vorzüglichen Bewirtung durch Erika und Toni Brunner wurden wir vom initiativen Hüttenteam entführt in die einzigartige Feststimmung der Mutthorn-Hüttenchilbi. Mit der klassischen Überschreitung Fletschhorn-Lagginhorn mit Frank-Urs Müller wurde der Tag voll ausgenutzt. Die letzte Hochtour vor dem Einwintern war die schon fast traditionelle Bhend-Pickel-Tour mit Andreas Burgener. Sieben angefressene Weissensteiner kämpften sich mit ihren Nostalgiewerkzeugen durch knietiefe Schneecouloirs auf das Diruhorn in der Mischabelkette. Max Wolf steuerte mit seinen monatlich stattfindenden Wanderungen ebenfalls einen schönen Beitrag an unser erfolgreiches Jahresprogramm bei.

Unseren TourenleiterInnen möchten wir für ihr grosses Engagement ganz herzlich danken.

Erhard Röthlisberger und Urs Liechti

sac_jb_07.indd 6 14.01.21 10:05

FaBe 2007

Traditionsgemäss wurde das FaBe-Tourenjahr mit einer Höhlenbegehung eröffnet. Die zahlreichen «FaBe'ler» wurden unter der kundigen Leitung von Christian Moser und Ueli Kölliker durch das Nidlenloch geführt.
Weitere erlebnisreiche Touren folgten, so etwa das Ski-(touren)-Wochenende in Fideris.
Die Klettersaison startete mit einem Hallenklettern im Magnet in Niederwangen. Das Outdorklettern kam aufgrund der Witterung an den Wochenenden leider etwas zu kurz, so fiel auch das Zeltlager an Pfingsten in Les Sommêtres teilweise ins Wasser. Mit dem Klettersteig im Val de Travers und dem «Abseilevent» im Jura konnten weitere, attraktive Anlässe durchgeführt werden.
Die Höhepunkte des Tourenjahrs '07 waren sicherlich das Strahlerweekend in Corno Gries mit insgesamt 38 TeilnehmerInnen und das Maultiertrekking in Fiesch. Weitere, tolle Anlässe für Familien sind das traditionelle Backi-Rennen mit Kids-Parcours im Herbst sowie das Schlitteln in der Wintersaison.
Danken möchten wir wiederum allen Leiterinnen und Leitern, die bereit sind, zusammen mit ihren Familien die Organisation und Durchführung von FaBe-Anlässe zu übernehmen und damit massgeblich mithelfen, ein abwechslungsreiches FaBe-Programm anzubieten.

Sonja Gerspacher Kilchenmann und Martin Kilchenmann

SAC-Jugend

Skitouren, Sportklettern, Bouldern, Eisklettern, Hochtouren, Canyoning, Höhlentouren, Schanzen springen, Tiefschnee fahren – ein Bergjahr voller Aktivitäten geht dem Ende entgegen.
Jeden Montag trifft sich ein grosser Teil der SAC Jugend zum Bouldern und Klettern in der Trainingsgruppe. Um der breiten Nachfrage gerecht zu werden, wurde die Gruppe aufgeteilt: zuerst die Kleineren und danach die JO'ler.
Skikurs und Variantenskifahren waren die einzigen Aktivitäten in den schneearmen Monaten Januar und Februar. Die erste richtige Skitour der Saison war dafür gleich ein Highlight: Nach einer Biwaknacht bestiegen wir bei besten Bedingungen das Wetterhorn.
Mirjam Friedli organisierte einmal mehr das traditionelle Osterlager. Das Lager im Obergoms soll vorläufig ihr letztes sein. Die SAC-Jugend dankt Mirjam für all die tollen Ostertouren und die kulinarischen Höhepunkte. Einige JO'ler wechselten nach dem Osterlager direkt ins kantonale Skitourenlager auf dem Simplonpass. Dieses wurde erstmals von Lucas Fuhrer durchgeführt.
Köllis Sommerlager begann bei kaltem, nassem Wetter. Dies änderte jedoch nichts an der guten Stimmung der 10- bis 20-jährigen. Nach Kletterhalle und Gletscherausbil-

sac_jb_07.indd 7 14.01.21 10:05

dung genoss die Gruppe zum Schluss der Woche das Klettern an den warmen Felsen beim Steingletscher.
Phippu organisierte und Alain startete die Hochtourenwoche im Berner Oberland. Nach dem Unfall von Alain war Teamwork unter den Leitenden gefragt. So kam Phippu doch noch ins Lager, und Burgi führte schlussendlich bei besten Verhältnissen eine Gruppe JO'ler aufs Doldenhorn.
Geklappt hat dieses Jahr endlich die Besteigung des Zinalrothorns, ein 4000er zum Abschluss der Hochtourensaison.
Dank dem Engagement der Familie Kölliker konnte das Sportkletterlager durchführt werden, eine Woche Klettergenuss in Finale.

Obwohl wir dieses Jahr keinen Schnupperkurs durchführten, wurde die Gruppe der KiBe`ler grösser. Höhepunkt des abwechslungsreichen Programms war einmal mehr das Herbstlager im Tessin. Zum diesjährigen KiBe-Angebot gehörten nebst Klettern auch Entdeckungstouren, wie zum Beispiel die zahlreichen Höhlen in der Verenaschlucht.

Das Leiterteam wurde weiter verstärkt mit den J+S-Gruppenleitern Daniel Christen und Fabian Umbricht im Sportfach Skitouren, sowie Niklas Jäggi und Alain Studer im Bergsteigen. Herzliche Gratulation und viel Freude beim Leiten!
Um die Vernetzung zwischen den verschiedenen Gruppen zu verbessern, bildeten wir die Jugendkommission. Dieses Leiterkernteam besteht aus den Verantwortlichen der Programme Sommer, Winter, Trainingsgruppe, KiBe und einer JO-Vertreterin.

Ein grosses Merci geht an alle Leiterinnen und Leiter für ihr Engagement. Auch allen anderen, welche die SAC Jugend in irgendeiner Form unterstützt haben, sei an dieser Stelle der Dank ausgesprochen. Vergälts Gott.

Berit Aschwanden, Urs van der Floe

Seniorinnen und Senioren

Das Tourenprogramm 2007 ist auf Talfahrt.Doch aus gutem Stand ein Blick zurück! Ich sehe die schneebedeckten Gipfel und denke dabei an unsere Skitouren, an die Skiwoche in Silsmaria und Skitourenwoche im Tirol. Ein weiterer Blick schweift hinüber zum Jura, wo sich Langläufer abmühten und einige schöne Wanderungen mit grosser Beteiligung unternommen wurden.
In Gedanken gehts ins Tessin, welche die 2tägige Alpenrosentour Monte-Lema und die 3-tägige Bellissimotour Ticino festhalten. Im Berneroberland führten wir zwei 2 Tagestouren durch. Aerpelistock-Iffigenalp und die Begehung auf der wankenden Trifthängebrücke zur Windegghütte. Innert 3 Tagen besuchten wir die Schmadri- und Mutthornhütte. Zu guter letzt absolvierte Hans Dudle mit 17 Teilnehmer und mit einem aufwändigen Programm die Tourenwoche im Glarnerland.
Im Namen aller Seniorinnen und Senioren danke ich den Tourenleitern für ihre gute Arbeit. Über 60 Teilnehmer konnten jeweils ohne nennenswerte Zwischenfälle wieder

sac_jb_07.indd 8 14.01.21 10:05

Heimkehren. Dank auch an die Köche vom Backi, welche im verlaufenden Jahr ca 250 Suppenesser bedienten. Auch den fleissigen Holzspaltern gebührt Anerkennung.
Ein spezieller Dank geht an Herbert Lederer,der mir administrativ zur Seite steht. Er hat keinen 100-Prozent-Job, aber er macht ihn 100prozentig! Auf wertvolle Mithilfe konnte ich wiederum beim Zusammenstellen des Tourenprogramms 2008 von den erfahrenden Tourenleitern Haitiner Hans, Herrmann Hansruedi, Riesen Willy und Kassier Staub Alois zählen.
Fürs Tourenjahr 08 Blick voraus, wo uns der alpine Gipfelwind um die Ohren saust!

Hansruedi Huser

Rettungsgruppe

Einsätze
Am Samstagmittag des 10. Februar 2007 war ein aus der Region kommender Vater mit seinem achteinhalbjährigen Sohn zu Fuss unterwegs. Vom Althüsli wollten sie via Geissfluh zum Weberhüsli nach Oberdorf absteigen. Dabei kamen sie vom verschneiten Bergwanderweg ab und gelangten wenig später in steiles, unwegsames Absturzgelände, wo sie blockiert sitzen blieben. Der Vater konnte mit dem Handy die Polizei alarmieren. Zwei Mitglieder unserer Rettungsgruppe bargen die erschöpften und unterkühlten, aber unverletzten Berggänger.
Am 29. April 2007 rutschte in der Region der Stigelos ein Berggänger aus und stürzte 240 m ein Couloir ab. Dabei zog er sich tödliche Verletzungen zu. Die Rettungsgruppe wurde zur Bergung von der KAPO SO aufgeboten.
Am 26. Mai 2007 verunfallte Tourenleiter E. Marti beim Top-Rope klettern am Südgrat tödlich. Ein RSH der Regabasis Gsteigwiler barg den Verunglückten und seinen Seilkameraden mit der Winde. Ergänzend zur Rega organisierte die KAPO SO die Rettungsgruppe, um das verfangene Kletterseil sicherzustellen.
Am Freitagabend, 13. Juli 2007 landete ein Pilot mit seinem Gleitschirm unterhalb der Hasenmatt in einer Baumkrone. Am Samstagmorgen gingen viele Anrufe in der Alarmzentrale der KAPO SO ein. Diese beauftragte die Rettungsgruppe den Gleitschirm vom Baum herunter zu holen. Die Polizei konnte den Pilot nicht finden.
Am 6. August 2007 wiederholte sich ein Einsatz. Ein auswärtiger, junger Vater war mit seinem achtjährigen Sohn zu Fuss unterwegs. Auch sie wollten vom Althüsli via Geissfluh zum Weberhüsli nach Oberdorf absteigen. Wie im erst geschilderten Fall, kamen sie dabei vom Bergwanderweg ab. Die mit dem Handy alarmierte Polizei bot via Rega die Rettungsgruppe auf, welche die beiden Wanderer unverletzt bergen konnte.

Ausbildung
An der letztjährigen Schlusstour vom 9. Dezember 2006 wurde in Gruppen eine Postenarbeit zum Thema «Improvisierte Rettung» gemacht. Die Gruppen dokumentierten ihre Arbeiten und präsentierten diese anschliessend im Rest. «Hinterweissenstein». Danach ging es nochmals an die frische Luft. Eine Gruppe stellte den Zaun zum Nidlenloch in Stand, die andere setzte einen neuen Wegweiser östlich des Dilitschchopfs.

sac_jb_07.indd 9 14.01.21 10:05

Am 11. Januar traf sich die ganze Rettungsgruppe im Alten Spital und wurde vom RC über die neu geschaffene Alpine Rettung Schweiz informiert.
Wegen Schneemangel im Januar/Februar musste die geplante Winterübung auf dem Balmberg abgesagt werden.
Kontroll- und Reinigungstouren im Nidlenloch wurden an den Abenden vom 30. März und 21. September 2007 durch die Rettungsgruppenmitglieder ausgeführt. Die Jungretter lernten so auf ideale Weise die Höhle kennen und die alten Hasen konnten ihr Wissen auf sportliche Art weitergeben.
Die Auf- und Abstiegstechnik wurde am 8. November 2007 am grossen Viadukt in Bellach trainiert. Besten Dank an Tom Herrmann, der uns mit mehreren 100-m-Seilen eine interessante Übungsanlage aufgebaut hatte, die uns lange beschäftigte.

Kurse
Der KBBK Zonenkurs Winter vom 9./10. Dezember 2006 in Stechelberg wurde nicht besucht.
Der KBBK Zonenkurs Sommer vom 9./10. Juni 2007 in Adelboden zu den Themen «Retten aus Masten» und «Baumrettung» wurde von Philipp Biberstein und mir besucht.
Ueli Kölliker und ich besuchten am 7./8. Juli 2007 den KBBK Canyoning Rettungskurs in Biasca.
Die Rettungsübung der Spéléo-Secours vom 25./26. August 2007 im Senkloch sowie der Kurs für Medizinische Ansprechpartner der KBBK am 20. Oktober 2007 in Meiringen wurden nicht besucht.
Der zweitägige Kurs für Rettungschefs und Stellvertreter vom 10./11. November 2007 fand dieses Jahr in der Lenk statt und wurde von Philipp Biberstein und mir besucht.

Material
Die Alpine Rettung Schweiz (ARS) hat uns ein neues Funkgerät, 200 m Statikseil für den Ersatz der bestehenden Nidlenloch Rettungsseile sowie zehn Lawinenschneeschaufeln und Lawinensonden geliefert. Die Rettungsgruppe beschaffte sich anlässlich des Zonenkurs' Sommer Baumrettungsmaterial.

Allgemeines
Die KBBK Generalversammlung vom 23. Februar 2007 in Interlaken besuchten Andreas Burgener und ich.
Am 18. August 2007 baute und betreute die Rettungsgruppe anlässlich der Bergchilbi «50 Jahre Stuckis auf dem Hinterweissenstein» eine 100-m-Seilbahn, eine Riesenschaukel und zwei Slacklines für die Besucher. Zusammen mit Ueli Stucki bastelte und probierte die Rettungsgruppe die Posten vorher an drei Abenden aus, wobei wir anschliessend von Annegret in der Gaststube verwöhnt wurden. Es war eine tolle Zeit!

Dank
Der Bürgergemeinde Solothurn danken wir für die Kostenübernahme des neuen, inoffiziellen Wegweisers östlich des Dilitschchopf, welcher hoffentlich in Zukunft weitere Rettungseinsätze in dieser Region überflüssig macht.

sac_jb_07.indd 10 14.01.21 10:05

Für die Abgabe und Zurücknahme der Kontrollzettel und des Schlüssels der zahlreichen Nidlenlöchlergruppen ist die Familie Stucki besorgt. Herzlichen Dank. Tom Herrmann, Remo Zehnder und Ruedi Glutz erfüllen die allgemeinen Verwaltungsaufgaben zu meiner Entlastung und vollen Zufriedenheit. – Merci!
Für die Einladungen an die interessanten und lehrreichen Kurse der KBBK (Kantonal Bernische Bergrettungs-Kommission) bedanken wir uns sehr. Es ist nicht selbstverständlich, dass die zwei solothurnischen Rettungsstationen Solothurn und Jura als Ausserkantonale von diesen Angeboten profitieren können.
Allen Mitgliedern der Rettungsgruppe möchte ich fürs Mitmachen an den Übungen und Kursen danken und dafür, dass die Rettungsgruppe auch für die Familie von Roll so rasch und unkompliziert zur Verfügung stand.
Ich hoffe, dass ihr weiterhin so engagiert und zahlreich mitmacht. Das Programm 2008 steht und nimmt auch dieses Mal auf die vielen RetterInnen mit Kindern Rücksicht. So finden die meisten Übungen an Abenden statt, damit die Weekends möglichst der Familie gehören.

Christian Moser

Mutthornhütte

Ort der Erlebnisse und Gefühle

Wintersaison 2006 / 2007
Schneeschuhwanderer, Tourenskifahrer, Besucher mit dem Heli, Demonstranten gegen Heliskiing und viele weitere Gäste besuchten in der Wintersaison 06/07 unsere Hütte. Insgesamt haben ca. 160 Personen die wunderschöne Winterlandschaft im Mittelpunkt des Unesco Weltkulturerbes bestaunt. Die Hütte wurde letzten Winter von Heidi und Markus Fuchs betreut, besten Dank noch einmal für das grosse Engagement zugunsten der Mutthornhütte!

Sommersaison 2007
Am 16. März 2007 schreibt Toni ins Winterbuch: «Herrlich wieder hier zu sein…»
Diesen Eintrag kann jeder naturverbundener Mitmensch auf verschiedene Weise interpretieren. Für Toni muss es aber nach seinem schweren Unfall ein ganz besonderes Erlebnis gewesen sein. Aber auch die über 1200 Besucher haben hoffentlich ähnliche Gefühle erlebt und sich dabei die entsprechenden Gedanken gemacht. Das Gefühl und das einmalige Erlebnis beim Blick von der Hüttenterasse, oder auf dem Petersgrat sind einmalig und kann nicht durch passives Verhalten erlebt werden.
Damit das Erlebnis «Mutthornhütte» hoffentlich nachhaltig in Erinnerung bleibt bedingt es aber unzählige Helfer und Helferinnen. Diese «Heinzelmännchen» sanieren den Bodenbelag des Waschraumes, zersägen das Feuerholz, reinigen die Schlafräume, organisieren Werkzeugkisten, suchen Wasser und sorgen für eine reibungslose Stromversorgung. Ich möchte an dieser Stelle allen freiwilligen Helfern im Namen der Sektion Weissenstein danken!

sac_jb_07.indd 11 14.01.21 10:05

Ein spezielles Erlebnis war die Installation des neuen Holzofens im Winterraum, der uns an unser Ehrenmitglied Nik Gantenbein erinnert.

Dank der Initiative von Erika und Toni haben am 7./8. September über 80 Personen eine einmalige Hüttenkilbi erlebt. Das tolle Ambiente mit Musik, Gesang und Geselligkeit wird den Besuchern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.
Mutthornhütte im Berner Oberland – gut erreichbar – weit weg vom Alltag!

Wann erleben Sie das nächste Mal dieses Gefühl?

Roger Herrmann

Backi

Wir blicken auf ein gutes Hüttenjahr 2007 zurück. Die neue Küche und der neue Ofen im Aufenthaltsraum haben sich bewährt. Der Holzverbrauch ist geringer und das Rauchproblem in der Küche ist behoben, sobald der Ventilator angeschlossen ist.
Seit diesem Jahr haben wir wieder eine Backikommission, ich bin sehr froh, auftretende Probleme besprechen und den verschiedenen Fachpersonen übergeben zu können. Die Übernachtungen haben wieder etwas zugenommen, total 762 Personen, davon 348 Personen unserer Sektion. Mitglieder anderer Sektionen besuchen uns häufiger, auch wärend der Woche, zum Essen, oder auch zum Übernachten. Die Holzergruppe unter der Leitung von Franz Jäggi hat in 3 sehr arbeitsintensiven Tagen 30 Ster Holz verarbeitet. Die Holzboxen sind gefüllt und werden neu durch Gattertore veschlossen, diese hat Fredi Junker erstellt. Ich bin froh, das Holz nun sicher gelagert zu wissen. Bruno Moll hat dem Backi eines seiner schönen Bilder geschenkt, wir freuen uns sehr darüber und danken Bruno ganz herzlich. Die Senioren unserer Sektion haben uns jeweils am letzten Dienstag eines Monats 10mal in grosser Zahl besucht. Ein Unwetter hatte die neu erstellte Zufahtstrasse sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Nun ist sie wieder ausgebessert, und ich hoffe sie übersteht ein weiteres Unwetter besser. Ganz herzlich danke ich allen, die mit grossen Einsatz geholfen haben,dass der Backibetrieb aufrecht erhalten werden kann. Leider kann ich nicht alle bei Namen nennen, aber es sind ganz viele. Für neue Hüttendienstler wäre noch Platz genug, und wir sind sehr dankbar, wenn sich neue Personen für einen Dienst entscheiden könnten, eine Einführung wird angeboten.
Ich hoffe, dass wir auch im neuen Jahr viele Gäste begrüssen dürfen, dass das Backi auch weiterin ein Treffpunkt ist, für alle die es schätzen in schöner Kameradschaft einige gemütliche Stunden zu verbringen.

Hildegard Wyrsch

sac_jb_07.indd 12 14.01.21 10:05

Protokoll der 121. ordentlichen Hauptversammlung
Samstag, 13. Januar 2007, 20:00 Uhr im Landhaussaal Solothurn

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll der 120. HV vom 14.01.2006
4. Aufnahmen
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Jahresberichte
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Vorsitz: Andreas Burgener, Präsident

Traktandum 1: Begrüssung
Präsident Andreas Burgener begrüsst in seiner Eröffnungsrede alle Anwesenden, namentlich die Ehrenmitglieder, Altpräsidenten, die frühere Zentralpräsidentin Berthi Michel, den Zentralpräsidenten Frank Müller, die aktuellen und ehemaligen Hüttenwarte, Ehrengäste und Medienvertreter.

Die Versammlung erhebt sich und gedenkt an die im Berichtsjahr verstorbenen Clubmitglieder.

Nicht ganz ohne Stolz, verkündet der Präsident, dass sich die Weissensteiner auf Wachstumskurs befinden. Er referiert über das Erfolgsrezept der Sektion und verweist auf die publizierten Jahresberichte.

Die besten Schnappschüsse vom Megathlon, von der Backichilbi und vom Backirennen zeigt eine Diashow von Markus Ruff (Mitglied der Fotogruppe).

Im zirkulierenden Präsenzbuch haben sich 239 Personen eingetragen.

Zahlreiche Entschuldigungen liegen vor:
Aegerter Irène, Oberdorf; Allemann Beat, Horriwil; Allemann Bernadette, Horriwil; Amiet Alfred, Basel; Berger Franz, Lauterbrunnen; Bichsel Willi, Solothurn; Bordogna Doris und Silvan, Mümliswil; De Pellegrin Susanne, Muttenz; Egli Markus, Nennigkofen; Feier Paul, Riedholz; Galli Walter, Zuchwil; Gattiker Käthi, Olten; Greuter Martha, Solothurn; Grieder Erna, Lohn- Ammansegg; Grossmann Paul, Langendorf; Kottmann Ubald, Solothurn; Leysinger Michael, Feldbrunnen; Löffel Anton und Susanne, Selzach; Lüthi Simon, Gerlafingen; Mathys Roger, Bettlach; Meier Peter-Lukas, Biberist; Meyer Urs, Bellach; Michel Berti, Solothurn; Misteli Jürg, Aeschi; Neeracher Hans, Kyburg-Buchegg; Ruch Viktor, Bern; Sauser Erich, Solothurn; Schader Beatrice, Près d'Orvin; Schaub Andreas, Langendorf; Scheidegger Urs, Altdorf; Schneider-Jenzer Margrith,

sac_jb_07.indd 13 14.01.21 10:05

Olten; Stebler Beatrice, Unterseen; Thommen Erhard, Gerlafingen; Walker Pierre, Wangen b. O.; Wechsler Thomas, Subingen; Wechsler Ursula Subingen; Weichlinger Greta, Solothurn; Weichlinger Hans, Nennigkofen; Wingeier Peter, Selzach; Zimmermann Brigitte, Solothurn; Zimmermann Fredi, Solothurn.

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

Traktandum 2: Wahl von Simmenzählern
Reto Wanner, Jakob Ender und Thomas Bigler werden als Stimmenzähler ernannt und von der Versammlung bestätigt.

Traktandum 3:
Das Protokoll der 120. Hauptversammlung vom 14.1.2006 wird genehmigt und verdankt.

Traktandum 4: Aufnahmen
Vizepräsidentin Monika Allemann heisst alle Neumitglieder willkommen (s. Bulletin vom März 2007).

Traktandum 5: Jahresrechnung
Anhand eines Vorratschrankes erläutert Kassier Rolf Jenni die Clubeinnahmen sowie –ausgaben.
Die detaillierte Jahresquittung liegt auf den Tischen. Jede/r Anwesende erhält ein Fläschchen «Weissensteinergeist».

Der Gesamterfolg der Sektion Weissenstein für die Zeit vom 1. Dezember 2005 bis 30. November 2006 zeigt sich wie folgt:

– Erfolg Tourenwesen	CHF	11’107.–
– Erfolg Mutthorn	CHF	57’758.–
– Erfolg Backi (inkl. Küchensanierung CHF 42’335.05)	CHF	-35’138.–
– Erfolg SAC Jugend	CHF	-8’635.–
– Erfolg Nidleloch	CHF	691.–
Gesamterfolg Sektion	CHF	25’783.–

Das Eigenkapital per 30.11.2006 beträgt: CHF 252’476.–

Die Hauptversammlung beschliesst, dem Jubiläumsfonds einen Betrag von CHF 5000.– gutzuschreiben.

sac_jb_07.indd 14 14.01.21 10:05

Hüttenchef Roger Hermann ist zufrieden, dass nach dem Unfall von Hüttenwart Toni Brunner, mit dem Ersatzhüttenwartspaar eine optimale Lösung gefunden werden konnte.
Er erwähnt, dass der Zusatzbeitrag abgeschafft wurde, da die Finanzierung des Küchenumbaus längstens gedeckt ist, hofft aber im Bedarfsfall, wiederum auf die Unterstützung der Mitglieder.

Hüttenwartin Erika Brunner schildert in ihrer Rede, dass nach dem tragischen Unfall von Toni «kein Stein mehr auf dem anderen stand». Ihren Dank richtet sie an das Ersatzhüttenwartspaar, den Hüttenchef, die Sektion und alle, die ihre Familie in dieser schwierigen Situation unterstützten.

Heidi Fuchs (Ersatzhüttenwartin) zeigt sich begeistert von der herzlichen Stimmung im Landhaussaal. Zusammen mit ihrer Familie hat sie im Sommer 2006 den Mutthornhüttenalltag gut und gerne gemeistert, sie bedankt sich bei allen mit den besten Wünschen.

Revisorenbericht
Hanspeter Zwygart verliest den letzten Revisorenbericht unter seiner Regie und empfliehlt der Versammlung die SAC Rechnung von Rolf Jenni und die Nidlelochrechnung von Tom Herrmann zu genehmigen.
Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Die Hauptversammlung genehmigt die Rechnungen 2006 sowie die Gewinnverwendung einstimmig.

Traktandum 6: Jahresbericht
Die vorliegenden, in den Clubmitteilungen publizierten Jahresberichte, werden mit grossem Applaus an die Verfasser, genehmigt.

Traktandum 7: Wahlen
Der Präsident verabschiedet die Vorstandsmitglieder Ueli Kölliker (Tourenchef), Stephan Schader (Wintertourenchef), Jacqueline Herren (Redaktorin) und Renate Kellenberger (Clubschreiberin). Er verabschiedet ebenfalls Toni Kaiser, Tobias Affolter (beide Fotogruppe), Hanspeter Zwygart (Revisor) sowie Martin Kleimaier (Archivar), mit jeweils löblichen, zutreffenden Bemerkungen.

Neu in den Vorstand gewählt werden: Erhard Röthlisberger (Tourenchef), Urs Liechti (Wintertourenchef), Barbara Feier (Clubschreiberin).
Die Versammlung wählt ausserdem folgende Nichtvorstandsmitglieder in ihre Ämter: Willy Baumann (Revisor), Bea Schader (Revisor Suppleant), Erich Sauser (Archivar), Aschi Jakob (Fotogruppe).

sac_jb_07.indd 15 14.01.21 10:05

Im weiteren werden folgende Vorstandsmitglieder für zwei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt:
Marlis Broger (Redaktion), Rolf Jenni (Kassier), Andi Oppliger (Mitgliederverwalter), Roger Herrmann (Mutthornhüttenchef), Hildegard Wyrsch (Backichefin und neu auch Backiteamchefin), Peter-Lukas Meier (Information), Christian Moser (Rettungschef), Hansruedi Huser (Seniorenchef), Urs van der Floe (JO), Monika Allemann (Vizepräsidentin) und Andreas Burgener (Präsident).

Weitere Amtsinhaber werden in ihren Ämtern bestätigt: Berit Aschwanden (KIBE), Sonja Gerspacher und Martin Kilchenmann (FABE), Alex Krummenacher (Revisor).

Die Tourenkommission ergänzt sich um die beiden neuen Tourenchefs, Ueli Kölliker ist nicht mehr dabei.

Traktandum 8: Ehrungen
Zur Jubilarenehrung dürfen 58 Personen, dank ihrer langjährigen Vereinstreue, auf der Bühne mit einem Glas Wein anstossen.

Traktandum 9: Verschiedenes
JOlerin Steffi Westerhuis bedankt sich für die Spenden in die JO Kasse.
Urs Liechti stellt die Januarskitouren vor (falls es noch Schnee gibt)!
Als Ersatz für Paul Feier wird Hans-Peter Schmid, Mitglied im Stiftungsrat der Kirche auf dem Weissenstein.
Die 122. HV findet am 12.1.2008 im Landhaus statt.

Ein herzliches Dankeschön richtet der Präsident an alle, die am heutigen Anlass mitgewirkt haben.

Ende der Versammlung: 22.15 Uhr

Biberist, 9. Mai 2007

Renate Kellenberger
Aktuarin

sac_jb_07.indd 16 14.01.21 10:05